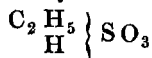
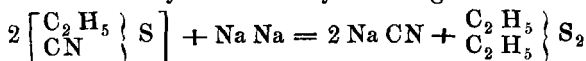


Versuchen von Muspratt geht das Schwefelcyanäthyl unter dem Einflusse der Salpetersäure in Aethylsulfosäure



über. Also auch hier Austritt der Aethylgruppe in Form einer Schwefelverbindung.

Noch habe ich eine Reihe von Beobachtungen über die Einwirkung anderer chemischer Agentien, zumal der Alkalimetalle und ihrer Hydrate, auf die beiden Reihen isomerer Körper angestellt. Es sei hier nur der glatten Spaltung des Schwefelcyanäthyls unter dem Einflusse des Natriums in Cyan und Aethylbisulfid gedacht.



Die meisten dieser Versuche sind indessen noch nicht zum Abschluss gekommen, ihre Darlegung muß einer späteren Mittheilung vorbehalten bleiben.

Ich will aber auch heute nicht schliessen, ohne der Ausdauer zu gedenken, mit der ich von Hrn. Dr. Bulk in dieser Arbeit unterstützt worden bin. Für die werthvolle Hülfe, welche mir dieser talentvolle junge Chemiker bei Anstellung der beschriebenen Versuche geleistet hat, bin ich ihm zu bestem Danke verpflichtet.

Für die nächste Sitzung (27. Juli) sind folgende Vorträge angekündigt:

- 1) Podkõpbiew: Kreatinin und Sarkosin in Verbindung mit Goldchlorid.

Berichtigungen.

Seite 141 lies: G. Vogt statt Ch. Voigt.

Seite 150, Zeile 5, lies: „schwitzt“ statt „schmilzt“.